

**Verleihung des KAIROS-Preises 2019
an Nihad Kresevljakovic**

Redebeiträge von Ansgar Wimmer
Vorstandsvorsitzender der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Es gilt das gesprochene Wort

Zur Eröffnung

Will it be possible for us to understand Nihad Kresevljakovics [Kreschewjakowitsch] journey over the course of more than twenty years *in just 90 minutes*? A journey that has taken him from courageous, if not desperate young activist in Sarajevo under the longest brutal and shameful siege that Europe has seen during the 20th century to successful and acclaimed festival director, impresario and producer today. Will we be able to understand, how he treated culture as a fragile, yet powerful rose in the midst of a very thorny briar - eine fragile, aber machtvolle Rose mitten in einem unwirtlichen Dornbusch?

Can we learn, what relevance and meaning his work of encouraging and curating has brought not only to his hometown of Sarajevo, but also to a whole region and many, many people? Can we do that in less than an hour and a half? Probably not. But we will try anyway.

Versuchen wollen wir es, die Reise Nihad Kresevljakovics nachzuzeichnen, unseres KAIROS Preisträgers 2019, den ich zu Beginn unserer Veranstaltung hiermit sehr herzlich willkommen heiße: Welcome Nihad!

With Nihad, I welcome his twin brother Sehad and his wife Lejla, his older brother Hamdija and his wife Alma, his partner Hana Hanna Bajrovic, his family and friends and all those, he has worked with throughout his creative and activist journey. Ich heiße in aller Kürze alle willkommen, die diesen Preis, unsere Arbeit, vor allem aber die Arbeit des Preisträgers begleiten und unterstützen - und sich heute mit ihm und uns freuen.

In diesem Jahr haben wir etwas anders gemacht. Nicht nur die Gremien unserer Stiftung, der Stiftungsrat und das kluge Kuratorium des KAIROS Preises, auch Sie als unser Gegenüber und die allgemeine Öffentlichkeit haben Anspruch darauf, dass wir nicht zu gemütlich werden. Unsere Stiftung lebt: Mit neuen Projekten, vom Austausch mit Geförderten und denen, die es werden wollen, von Veränderung, Begegnungen, von Ermutigung ebenso wie vom Hinterfragen, auch des eigenen Tuns.

Und so haben wir uns im vergangenen Jahr gefragt: Was können wir besser machen? Wie können wir mit diesem Preis noch neugieriger sein, Europa, die Europäische Kultur, das Andere, das Neue, das sich Verändernde immer wieder frisch aufzuspüren. Um eben nicht zu gemütlich zu werden, mit diesem schönen Vormittag im

Schauspielhaus, mit Ihnen, vor allem mit der Auswahl unserer Preisträger. Denn dafür ist der Preis ja da, nicht als Selbstzweck.

Im Herbst 2018 haben wir daher erstmalig mit der Rückendeckung des Kuratoriums drei sehr unterschiedliche Scouts auf Reisen geschickt, die über mehrere Wochen in Europa unterwegs waren, sich durchgefragt und Entdeckungen jenseits der Feuilletons gemacht haben. Diese Entdeckungen präsentierten unsere reisenden Experten, mit Zandile Darko sitzt eine von Dreien heute im Publikum, dann in Form einer Shortlist dem Kuratorium. Aus dieser Shortlist hat das Kuratorium einstimmig und mit Begeisterung Nihad Kresevljakovic ausgewählt. Und ihn damit in eine sehr diverse Reihe von Preisträgerinnen und Preisträgern eingeladen, das erste Mal übrigens, dass der Preis zum zweiten Mal in ein Land außerhalb Deutschlands geht, nach Bosnien und Herzegowina. Wir nehmen diese Entscheidung als Ermutigung, auch als Ermutigung, nicht mit dem Hinterfragen aufzuhören.

Möge nun aber das Kennenlernen beginnen, ich heiße Sie alle sehr herzlich willkommen, KAIROS, möge dies der rechte Augenblick sein, KAIROS, may this be the right moment for you Nihad!

Zur Preisverleihung

To learn, to honour and to encourage - this is, what this morning is about.

Mut zu machen und vor vollem Saal zu gratulieren, das war schon unser Wunsch in den vorangegangenen Jahren, das ist unser Anliegen auch heute, im dreizehnten Jahr.

Im rechten Moment mit dem KAIROS-Preis Biographien beizutreten, herausragenden, ermutigenden, europäischen, auf Verständigung bedachten, couragierten und kreativen Biographien, darum geht's.

Nach Dr. Albrecht Dümling 2007, Tímea Junghaus 2008, Sidi Larbi Cherkaoui 2009, Andri Magnason 2010, Shermin Langhoff 2011, Katell Gélébart 2012, Pawel Althamer 2013, Jasmila Zbanic 2014, Eike Roswag 2015, Teodor Currentzis 2016, Selma Wels und Inci Bürhaniye 2017, Dr. Jan Gerchow 2018 heute nun Nihad Kresevljakovic [Kreschewjakowitsch] aus Sarajevo, Bosnien und Herzegowina.

Zur Überreichung des Preises darf ich nun die Vorsitzende des Stiftungsrates der Toepfer Stiftung, Frau Marlehn Thieme, auf die Bühne bitten.

Zum Abschluss

Am Ende dieser Veranstaltung habe ich Dank zu sagen - eine Aufgabe, der ich einmal mehr mit übervollem Herzen und sehr gerne nachkomme:

- Dank ist mit einer großen Verbeugung zu sagen an Chris Keulemans für die kluge wie eindrückliche Laudatio.
- Ebenso zu danken ist allen Mitgliedern des Preiskuratoriums: Nike Wagner, Heike Catherina Mertens, Christine Eichel, Dr. Monika Sandhack und Shermin Langhoff. Es ist die Qualität Ihrer Arbeit, die die Qualität dieses Preises ausmacht.
- Ich darf Dank denjenigen sagen, die diese Preisverleihung künstlerisch gestaltet haben, allen voran Amira Medunjanin mit ihrem Gitarristen Ante Gelo, den Mitgliedern des STEGREIF Orchesters sowie den Blechbläsern Philipp Püschel, Felix Meyer, Chris Lüers und Sebastian Stanko. Ich denke, das ist ein besonders herzlichen Applaus wert.
- Den Beitrag für 3sat Kulturzeit fertigte in diesem Jahr Nil Varol, der wir ebenso wie Jurymitglied Monika Sandhack als Redaktionsleiterin von 3sat Kulturzeit großen Dank sagen.
- Dank besonders und von Herzen an das Deutsche Schauspielhaus: seiner Intendantin Karin Beier, vor allem aber seinem Team: Annette Heilmann, David Wrobel und natürlich den vielen anderen „unsichtbaren“ Helfern.
- Fast zuletzt darf ich dem Team unserer Stiftung danken, stellvertretend für so viele Kolleginnen und Kollegen, Uta Gielke, die den KAIROS-Preis und diese Veranstaltung umfassend betreut. Vielen Dank Ihnen allen!

Die aufmerksamen Zuhörer werden bemerkt haben, dass ich in meiner Danksagung bis hierher geflissentlich einen Menschen ausgespart habe, der für den Preis und diese Veranstaltung, aber auch für die Arbeit unserer Stiftung insgesamt von großer Bedeutung war und ist. Ich spreche von Professor Christoph Stölzl, dem Vorsitzenden des KAIROS Preiskuratoriums. Professor Stölzl hatte bis zur Erreichung der dafür vorgesehenen Altersgrenze im Februar dieses Jahres dieses Amt in Personalunion mit dem Vorsitz unseres Stiftungsrates inne, des höchsten Gremiums, das unsere Arbeit lenkt.

Ihm für seine langjährige Arbeit zu danken, übernimmt für uns alle mit Freuden seine Nachfolgerin im Amt der Stiftungsratsvorsitzenden, Frau Marlehn Thieme. Ich freue mich nun, als Überraschung für Sie, Herr Prof. Stölzl, nochmals Sie, liebe Frau Thieme auf die Bühne zu bitten.